

DEN ALLTAG MANAGEN

- AB 6.01 Meine Unterlagen – Ordnung halten
- AB 6.02 Ämter, Aufgaben, wichtige Unterlagen
- AB 6.03 Ein Blick auf eine Gehaltsabrechnung
- AB 6.04 Auskommen mit meinem Einkommen
- AB 6.05 Mein Girokonto und meine Versicherungen
- AB 6.06 Meine eigene Wohnung



6

DEN ALLTAG
MANAGEN

MEINE UNTERLAGEN – ORDNUNG HALTEN

Bisher haben vermutlich deine Eltern/Sorgeberechtigten deine wichtigen Unterlagen für dich gesammelt. Bald bist du für deinen "Papierkram" selbst verantwortlich.

Hier ein paar Tipps und Tricks, die dir dabei helfen sollen, Ordnung und Überblick zu behalten.

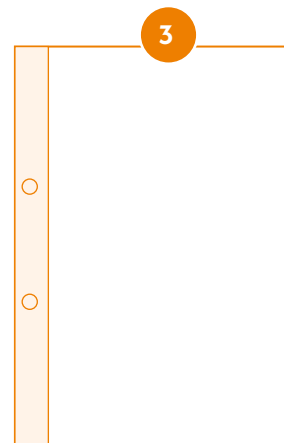
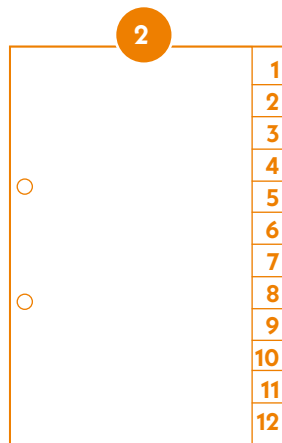
Alles in eine große
Schublade stopfen oder
verschiedene Stapel im
Regal machen.



Ordner mit verschiedenen
Registerblättern anlegen
und alle Unterlagen dort
abheften.

Du benötigst:

- 1 1 breiten Ordner
- 2 1 Register mit 12 Trennblättern
- 3 Prospekthüllen für Unterlagen, die nicht gelocht werden dürfen
(z. B. Zeugnisse, Impfausweis, Geburtsurkunde)



WICHTIG:

Bewahre den Ordner an einem Ort auf, an dem du ihn schnell findest
(z. B. in einem Schrank oder einem Regal in deinem Zimmer). Lass ihn nicht
einfach irgendwo herumliegen. So verhinderst du, dass ihn einfach jemand
nehmen kann. Denn du selbst bestimmst über deine wichtigen Unterlagen.

Überlege, welche Unterlagen du noch unter den verschiedenen Registerblättern abheften kannst und ergänze entsprechend.

1. Persönliche Unterlagen

- Geburtsurkunde
- Persönliche Identifikationsnummer
-

2. Schule/Ausbildung/ Studium/Arbeit

- Abschlusszeugnis und beglaubigte Kopien
- Ausbildungsvertrag
-

3. Geld/Bank

→

→

4. Versicherungen

→

→

5. Verträge und Rechnungen

- Rechnungen für größere Anschaffungen (Garantie)
-

6. Steuer/Finanzamt

- Belege für Einkommenssteuererklärung (z. B. Rechnungen für Fachbücher, ...)
-

7. Wohnung

- Mietvertrag

→

8. Mitgliedschaften

→

→

9. Gesundheit

- Impfausweis

→

10. Kinder

- Antrag und Bescheid Elterngeld

→

11. Mobilität/Auto

- Führerscheinkopie
- Fahrzeugbrief
-

12. Rente und Altersvorsorge

- Rentenbescheinigungen
-

ÄMTER, AUFGABEN, WICHTIGE UNTERLAGEN

Ämter sind Stellen, bei denen du wichtige Papiere wie Urkunden oder Formulare erhältst.

Sie befinden sich meistens in deiner Stadt- oder Gemeindeverwaltung. Informiere dich an deinem Wohnort, wo die für dich zuständigen Ämter sind.

Häufig kostet das Ausstellen von Urkunden oder Beglaubigungen Gebühren. Erkundige dich nach der Höhe der Kosten.

Viele Unterlagen kannst du auch online beantragen. Schau dazu am besten auf der Internetseite deiner Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

HINWEIS:

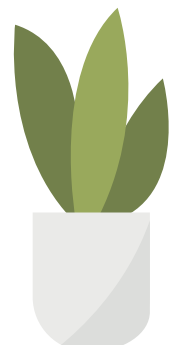
Auf der Seite **www.service-bw.de**

findest du hilfreiche Informationen zu vielen offiziellen Dokumenten und Ämtern.



Amt/Behörde	Unterlagen, Dokumente, Leistungen	Wofür?	
Standesamt	Abstammungsurkunde Geburtsurkunde	Diese Urkunden sind wichtig, um deine Herkunft nachzuweisen, z. B. wenn du heiratest. → Das Standesamt macht auch beglaubigte Kopien.	
Einwohnermeldeamt	Anmeldung des Wohnortes Personalausweis	Wenn du eine eigene Wohnung beziehst oder umziehst, musst du dies dem Einwohnermeldeamt melden. Im Einwohnermeldeamt bekommst du deinen Personalausweis. Du benötigst ihn ab 16 Jahren, um dich ausweisen zu können. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben.	Du brauchst für den Antrag: → Ein aktuelles biometrisches Passfoto Beim ersten Antrag: → Deinen Kinderreisepass oder deine Geburtsurkunde
Wohngeldstelle bzw. Abteilung Wohnen	Antrag auf Wohngeld Wohnberechtigungsschein	Wenn du wenig verdienst, kannst du eventuell einen Mietzuschuss bekommen. Einen Wohnberechtigungsschein benötigst du, um eine geförderte Sozialwohnung mieten zu können. Einen Anspruch darauf hast du aber nicht.	Lass dich in der Wohngeldstelle beraten!
Bürgeramt/ Bürgerdienste	Führungszeugnis Erweitertes Führungszeugnis	Für manche Arbeitsstellen musst du bei deinem Arbeitgeber ein Führungszeugnis vorlegen. Im sozialen Bereich (z. B. bei der Arbeit in einer Kita) benötigst du ein erweitertes Führungszeugnis.	Eine Beantragung ist persönlich beim Bürgeramt oder online möglich.
Gesundheitsamt	Belehrung und Bescheinigung nach dem Infektionsschutzgesetz (IfsG)	Für Arbeitsstellen, bei denen du z. B. mit Lebensmitteln arbeitest, benötigst du eine Bescheinigung nach dem Infektionsschutzgesetz.	Weitere Informationen erhältst du online beim Kreisgesundheitsamt.
Bundeszentralamt für Steuern	Persönliche Steueridentifikationsnummer	Jede Person, die in Deutschland gemeldet ist, erhält eine Steueridentifikationsnummer (Steuer-ID). Die Steuer-ID wird per Post versandt. Vermutlich haben deine Eltern sie bereits nach deiner Geburt erhalten. Die Steuer-ID bleibt dein ganzes Leben lang gültig; auch Umzug oder Heirat ändern daran nichts. Du benötigst sie z. B. bei der Eröffnung eines Girokontos oder für deine Einkommenssteuererklärung.	

Amt/Behörde	Unterlagen, Dokumente, Leistungen	Wofür?
Studentenwerk	BAföG-Antrag Bewerbung um ein Zimmer im Studentenwohnheim	Studentenwerke kümmern sich um die Förderung der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange der Studierenden. Mit Fragen rund ums Studium, z. B. zur Finanzierung, mit rechtlichen Fragen, Fragen zur Kinderbetreuung kannst du dich als Studierende*r an dein Studentenwerk vor Ort wenden.
Familienkasse	Kindergeldantrag	Es gibt insgesamt 14 Familienkassen der Bundesagentur für Arbeit in Deutschland. Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Wohnort des Kindergeldberechtigten, also den Eltern/ Sorgeberechtigten. Hier beantragen deine Eltern oder du selbst für deine eigenen Kinder Kindergeld.
Finanzamt	Einkommens- steuererklärung	Wenn dein Einkommen (z. B. Gehalt, Einnahmen aus freiberuflicher Tätigkeit oder Nebenjobs, Zins- und/oder Mieteinnahmen) eine bestimmte Höhe erreicht, musst du jährlich beim Finanzamt eine Einkommenssteuererklärung abgeben. Im Einkommenssteuerbescheid teilt dir das Finanzamt dann mit, wie hoch die von dir zu entrichtende Einkommenssteuer ist. Dein Arbeitgeber überweist jeden Monat einen Teil deines Gehalts – die Einkommenssteuer – an das Finanzamt. Dies wird bei der Berechnung berücksichtigt, so dass du entweder eine Nachzahlung leisten musst oder eine Rückerstattung erhältst.



EIN BLICK AUF EINE GEHALTSABRECHNUNG

Die folgende Gehaltsabrechnung gibt dir ein schematisches Beispiel dafür, wie viel von deinem Bruttogehalt am Ende des Monats auf deinem Konto ankommt und welche Abzüge du hast. Von deinem Bruttolohn werden Steuern und Sozialversicherungsabgaben einbehalten.

Beispiel: Du verdienst im Monat 1.800,- EUR brutto. Dann könnte deine Gehaltsabrechnung so aussehen:

1.800,00 € Bruttogehalt			Bruttogehalt: Steht in der Regel in deinem Arbeitsvertrag oder ist in einem Tarifvertrag festgelegt.
Steuern:			
131,58 €	Einkommenssteuer bei Steuerklasse I	Laut Tabelle für ledige Personen	Steuerklasse: Je nach deiner persönlichen Familiensituation (verheiratet, geschieden, ledig etc.) und Arbeitssituation (Erst- und Zweitjob) hast du eine andere Steuerklasse.
10,52 €	Kirchensteuer	8% der Einkommenssteuer	Kirchensteuer bezahlst du nur, wenn du Mitglied in der evangelischen oder katholischen Kirche bist.
Sozialversicherungsabgaben:			Sozialversicherungsabgaben:
140,40 €	Krankenversicherung (KV)	7,8% vom Bruttoeinkommen (7,3% (gesetzlich) + 0,5% (1/2 Zusatzbeitrag))	Die Beitragssätze für die Berechnung deiner Sozialversicherungsabgaben können sich jährlich ändern.
27,45 €	Pflegeversicherung (PV)	1,525% vom Bruttoeinkommen	Die Beitragssätze für die gesetzliche Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung werden (jährlich) vom Bundestag beschlossen.
167,40 €	Rentenversicherung (RV)	9,3% vom Bruttoeinkommen	Du kannst frei entscheiden, bei welcher Krankenkasse du versichert sein möchtest.
21,60 €	Arbeitslosenversicherung (AV)	1,2% vom Bruttoeinkommen	Die verschiedenen Krankenkassen erheben unterschiedlich hohe Zusatz-beiträge für ihre Leistungen.
1.301,05 € Nettogehalt			Nettogehalt: Geld, das auf deinem Konto ankommt.

AUSKOMMEN MIT MEINEM EINKOMMEN

Als Auszubildende*r oder später im Beruf erhältst du ein monatliches Einkommen. Mit diesem Geld musst du deine Ausgaben planen. Reicht es für alles, was du brauchst? Kannst du dir von deinem Einkommen Wünsche erfüllen?

Die folgende Tabelle hilft dir, einen Überblick zu bekommen.

HINWEIS:

Um deine Einnahmen und Ausgaben im Blick zu behalten, kannst du auch eine Haushaltsbuch-App verwenden. Der Verbraucherservice Bayern e.V. bietet beispielsweise den **VSB Haushaltsplaner** zum kostenlosen Herunterladen an.

Kommst du mit deinem Geld aus?

Sollte dir die Auflistung zeigen, dass dein Einkommen nicht reicht, musst du prüfen, wo du Kosten einsparen kannst. Hinweise, Spartipps und Informationen findest du beispielsweise hier:

www.verbraucherzentrale-bawue.de

www.geldundhaushalt.de

Benötigst du regelmäßig mehr Geld als du zur Verfügung hast, droht eine dauerhafte Verschuldung. Hier findest du Hilfe, um aus der Schuldenfalle wieder herauszukommen. Beratung, wertvolle Informationen, Schuldentipps und konkrete Hilfe erhältst du beispielsweise hier:

www.schuldnerhilfe.de

www.hilfe.diakonie.de

www.schuldnerberatung.de

www.caritas.de

Recherchiere außerdem, ob es bei deiner Stadtverwaltung oder im Landratsamt eine eigene Schuldnerberatungsstelle gibt.



Nettoeinkommen

Das ist der monatliche Betrag, den ich zur Verfügung habe.

Feste Ausgaben und Kosten

Miete

Verbrauchsdaten (Gas, Wasser, Strom, Müll)

Versicherung für:

Versicherung für:

Versicherung für:

Fahrtgeld für Bus/Bahn

Handygebühren

KFZ-Kosten (Versicherung, Steuern, Benzin)

Rundfunkgebühren

Mitgliedsbeitrag für Verein

Sonstiges:

Sonstiges:

Alle Ausgaben, die ich jeden Monat einplanen muss.

*Hinweis:**Manche Beiträge werden viertel- oder halbjährlich abgebucht. In diesem Fall rechnest du den anteiligen Monatsbetrag aus und trägst ihn in diese Tabelle ein.***Zwischensumme 1****Variable Ausgaben und Kosten**

Lebensmittel

Mittagsversorgung/Kantine

Ausgehen (Kino, Konzerte, Essen gehen etc.)

Bücher/Zeitschriften

Freizeitaktivität 1

Freizeitaktivität 2

Freizeitaktivität 3

Alle Ausgaben, die zwar monatlich anfallen, deren Höhe aber unterschiedlich ausfallen können.

*Hinweis:**Schätze und trage hier einen durchschnittlichen Betrag ein.***Zwischensumme 2****Sonstige Ausgaben**

Urlaub

Kleidung

Neuanschaffungen

(z. B. Handy, Möbel, Auto, Motorrad, Computer etc.)

Geschenke

Sonstiges 1:

Sonstiges 2:

Ausgaben, die nicht monatlich anfallen, aber dennoch in der monatlichen Planung berücksichtigt werden müssen, weil du sie dir leisten möchtest.

*Hinweis:**Überlege, welche sonstigen Ausgaben du in einem Jahr hast. Teile die einzelnen Beträge durch 12 und trage den Monatsdurchschnitt in die Tabelle ein.***Zwischensumme 3**

Sparen

Zwischensumme 4**Addiere nun alle Zwischensummen und ziehe sie von deinem Einkommen ab.****Monatliches Einkommen (netto)****Minus Zwischensumme 1+2+3+4****Verbleibender Restbetrag:**

Dieser Betrag zeigt mir, ob und wie viel Geld nach Abzug aller Kosten am Monatsende übrig bleibt.

MEIN GIROKONTO UND MEINE VERSICHERUNGEN

Ein eigenes Einkommen oder eine eigene Wohnung oder ein Studium oder...?
 Wenn du 18 Jahre alt bist, darfst du deine Verträge selbst abschließen und unterschreiben und bist selbst dafür verantwortlich.
 Du hast jetzt also mehr Freiheit und gleichzeitig mehr Verantwortung.

Recherchiere und ergänze!

	Wozu?	Was ist zu tun?
Girokonto		Für eine Kontoeröffnung benötigst du: → Deinen Personalausweis → Deine Steuer-ID → Unter 18: Die Unterschrift deiner Eltern bzw. Sorgeberechtigten
Gesetzliche Sozialversicherung Dazu gehören: → Rentenversicherung	Wozu?	
→ _____ → _____ → _____	_____ _____ _____	

Für alle weiteren Versicherungen gilt:

Sie kosten Geld.

Man bezahlt regelmäßig einen Beitrag dafür.
Denke vor dem Abschluss einer Versicherung genau darüber nach.

Frage eine Person deines Vertrauens.


Welche Versicherungen brauche ich?

Lass dich nicht zu einer Unterschrift drängen.

Wie viel Geld habe ich für Versicherungen?

Lies unbedingt das Kleingedruckte.

Wo gibt es günstige Versicherungen? Vergleiche.



Welche privaten und freiwilligen Versicherungen gibt es?	Wozu? Was wird damit versichert bzw. abgesichert?	Ist diese sinnvoll? Warum? Was ist zu tun?
Private Haftpflichtversicherung		
Berufsunfähigkeitsversicherung		
Hausratversicherung		
Private Rentenversicherung		

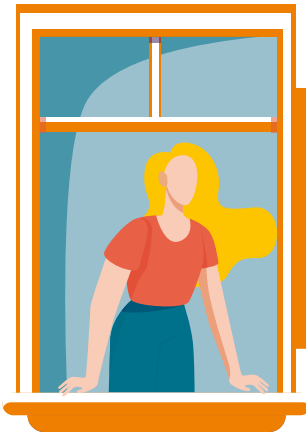
Nebenbestimmungen sind...

Widerrufsrecht bedeutet...

Gut zu wissen
Recherchiere!

MEINE EIGENE WOHNUNG

Wie soll meine Wohnung sein? Wo soll sie liegen? Was ist mir wichtig?
Fragen, Fragen, Fragen, über die du dir vor der Suche Gedanken machen solltest.



Kaltmiete

- + Strom
- + ggf. Gas
- + Heizung
- + Rundfunkgebühren/GEZ
- + Telefon/Internet etc.



Wo soll sie liegen?



Wie weit weg von der Arbeit/Uni darf meine Wohnung sein?



Wieviel kann ich mir leisten?



Wie soll meine Wohnung ausgestattet sein?



Wie groß soll meine Wohnung sein?



Was muss ich sonst noch beachten?



HINWEIS:

Wenn du noch in der Ausbildung oder im Studium bist, verlangt der Vermieter vielleicht eine Mietbürgschaft. Damit verpflichten sich die Bürgen, z. B. deine Eltern, dem Vermieter die Miete für deine Wohnung zu überweisen, für den Fall, dass du die Miete nicht (mehr) überweisen kannst.

HINWEIS:

Informiere dich bei der Agentur für Arbeit/Jobcenter, ob du als Auszubildende*r Berufsausbildungsbeihilfe für Ausbildung und Miete erhalten kannst.

Wie finde ich eine Wohnung? Recherchiere anhand eines konkreten Beispiels.



In welchen Lokalzeitungen kann ich recherchieren?



An den schwarzen Brettern welcher Schulen und Hochschulen kann ich suchen?



Welche Regionalgruppen oder regionalen Studentengruppen in sozialen Netzwerken kenne ich?

Welche Online-Wohnungsportale kenne ich?



Wen kann ich fragen?



Ich bin fündig geworden. Was nun?

- Ich kontaktiere den/die Vermieter*in oder Makler*in!
- Ich frage nach, wenn das Wohnungsangebot nicht alle Informationen enthält.

Offene Fragen könnten sein...

Antworten des Vermieters/Maklers

.....

.....

.....

.....

Alles klar? Ich will die Wohnung haben! Dann vereinbare ich einen Termin zur Wohnungsbesichtigung.

Welche Unterlagen benötigst du für den Besichtigungstermin? Recherchiere und erstelle eine Liste.

.....

.....

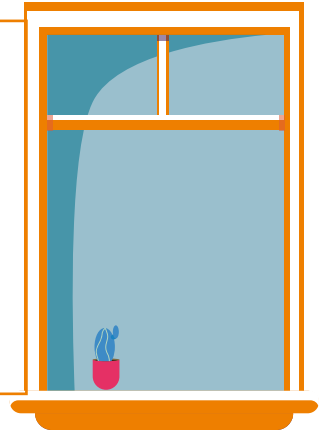
.....

.....

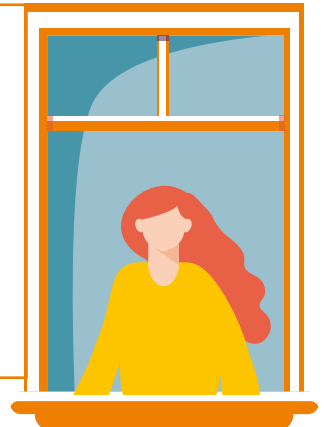
.....

.....

Was ist eine Kautions?



Was ist eine SCHUFA-Auskunft?
Wie erhalte ich ein kostenloses Exemplar?



Ich habe eine Zusage für die Wohnung bekommen. Was ist zu tun?

Ich erhalte einen Mietvertrag

Sorgfältig durchlesen.
Ich bitte eine Person meines Vertrauens darum, ihn ebenfalls zu lesen.

Mietvertrag unterschreiben.
Wenn ich noch nicht 18 bin, müssen meine Eltern / Sorgeberechtigten unterschreiben.

Und jetzt?

Möbel aussuchen und Umzug planen.



Wo beziehe ich Gas, Strom etc.?



Was mache ich bezüglich
→ Telefon?
→ Mitgliedschaften ?



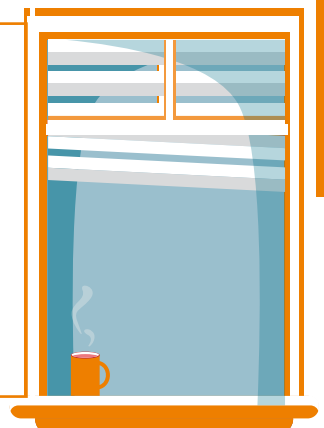
Wie kommt meine Post zu mir?



Wer benötigt meine neue Adresse?

Welche Versicherungen benötige ich?

Was ist ein Übernahmeprotokoll?



ABKÜRZUNGS-ABC FÜR DIE WOHNUNGSSUCHE

Hier findest du die gebräuchlichsten Abkürzungen in Wohnungsanzeigen.
Recherchiere und ergänze.

AA	Autoabstellplatz	Gge.	Garage	SP	_____
AB	_____	GS	Geschirrspüler	TeBo	Teppichboden
AK	Abstellkammer	Kaut.	_____	teilmb.	teilmöbliert
App.	_____	Lam.	_____	TG	_____
Bj.	_____	HK	_____	VB	_____
BLK	_____	HMS	_____	WBS	_____
CP	Carport	HT	_____	Wfl.	_____
DG	_____	HZ	_____	Whg.	Wohnung
DHH	_____	KM	Kaltmiete	WEP	Wochenendpendler
DT	_____	KR	_____	WG	_____
EB	Erstbezug	Mais.	Maisonette	WM	_____
EFH	_____	möbl.	_____	ZH	_____
EG	_____	NB	_____	Zi.	Zimmer
ELW	_____	NK	Nebenkosten	ZW	Zimmerwohnung
ETH	Etagenheizung	NR	_____	1 ZBB	1-Zimmer-Wohnung mit Bad und Balkon
FBH	_____	Nutzfl.	_____	1 ZKBB	_____
FW	_____	OG	_____	1 ZBT	_____
GEH	_____	PP	_____	1 ZKB	_____
gepfl.	_____	RH	Reihenhaus	1 ZKDB	_____